



Abteilung Schach, Kassenwart
Frank Walther, Tassostr. 3, 13086 Berlin
ib.walther@googlemail.com

Berlin, 20.06.2015

Liebe Schachfreunde,

im vergangenen Berichtszeitraum vom Juli 2014 bis Juni 2015 wurden die finanziellen Belange unseres Schachvereins kommissarisch vom Vereinsvorsitzenden geregelt und erledigt, nachdem der neu gewählte Kassenwart aus persönlichen Gründen sein Amt niederlegte und kein sofortiger Ersatz gefunden werden konnte. Diese Lösung wurde im Vorstand abgestimmt und auf maximal ein Jahr befristet, um langfristige Interessenverquickungen der Ämter Vorsitzender/Kassenwart zu verhindern und die lebenswichtigen Aufgaben für unseren Verein ohne Unterbrechung erst einmal weiterführen zu können. Dabei wurden die bewährten Methoden des langjährigen Amtsvorgängers Manfred Pohl übernommen und bisherige Konten weitergeführt. An dieser Stelle möchte ich noch einmal eindringlich wiederholen, dass der Verein und sein Vorstand einen gewählten Kassenwart benötigt, um lebensfähig zu sein. Es muss doch möglich sein, unter mehr als 40 Mitgliedern jemanden zu finden, der das nicht ganz einfache, aber durchaus zu bewältigende Ehrenamt ausfüllt. Ich sage es auch ganz offen, dass der Vorstand geschlossen zurücktreten wird, wenn es nicht gelingt, diese Funktion zu besetzen und die Vereinsarbeit auf mehr Schultern zu verteilen.

Im Jahr 2014 konnten alle im Finanzetat des Schachvereins vorgesehenen Ausgaben getätigt werden, da mit 2.634,00 Euro (im Vorjahr 2.638,54 Euro) die Einnahmen konstant gehalten wurden. Die Grundlage dafür waren die leicht gesteigerten Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen von 2.573,50 Euro (im Vorjahr 2.449,00 Euro), auch dankenswerterweise der Beitragszahlungen und Spenden aller Ehrenmitglieder. Die Mitgliedsbeiträge wurden im Wesentlichen termingerecht mit Stichtag 31.03.2014 beim Amtsvorgänger Manfred Pohl entrichtet. In zwei Fällen mussten Säumniszuschläge erhoben werden.

Mit 2.868,61 Euro wurden 2014 insgesamt 2.34,61 Euro mehr ausgegeben als eingenommen. Hauptursache dafür war der zum Jahresende dringend benötigte Kauf elektronischer Schachuhren, deren Erwerb fast zwei Jahre wegen fehlender Produkte am Markt zurückgestellt werden musste.

Wie in den Vorjahren wurden Belastungen der Vereinskasse aus der Versorgung mit Speisen und Getränken an Trainingsabenden, Heimspieltagen und Schachgroßveranstaltungen weitestgehend vermieden. Die Umsätze dafür wurden separat ohne Buchführung über eine Getränkekasse getätigt und verrechnet.

Per 01.01.2014 verfügte die Abteilung Schach über eine Gesamtsumme von 2.826,50 Euro, die sich zu 2.499,92 Euro auf dem Rücklagenkonto, 302,00 Euro auf dem Girokonto und 24,58 Euro in der Bargeldkasse verteilten.

Zum 31.12.2014 verteilte sich der Finanzmittelbestand von 2.591,89 Euro auf 2.502,42 Euro auf dem Rücklagenkonto, 69,50 Euro auf dem Girokonto und 19,97 in der Bargeldkasse.

Die detaillierten Zahlungsposten sind der nachfolgenden Einnahmen- Ausgaben- Rechnung für das Jahr 2014 zu entnehmen.

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2014 (01.01.2014 bis 31.12.2014)

	Einnahmen	Ausgaben
01. Mitgliedsbeiträge	2.573,50 €	
02. Zusatzbeiträge für verspätete Zahlungen	10,00 €	
03. Aufnahmegebühren	10,00 €	
04. Spenden	38,00 €	
05. Bankgutschrift	2,50 €	
06. Verbandsabgabe Berliner Schachverband		900,00 €
07. Raumkostenbeteiligung Frei Zeit Haus		450,00 €
08. anteilige Ausgestaltungskosten Spielstätte		20,00 €
09. Spielmaterial, Zubehör		539,66 €
10. Startgelder		70,00 €
11. Ausstattungskosten und Preisgelder Schachturniere		361,90 €
12. Auslagen Jahresabschlussfeier		111,81 €
13. Jubiläen, Geburtstage		395,74 €
14. Porto, Kopierkosten		19,50 €
Gesamtsummen	2.634,00 €	2.868,61 €
Mehrausgaben		234,61 €

Am 11.06.2015 fand durch die Vereinsmitglieder Martin Baer und Wolfgang Loos eine umfangreiche Prüfung der Buchungsunterlagen der Vereinskasse statt. Dabei wurde der Zeitraum 05.06.2014 bis 11.06.2015 überprüft, sämtliche finanziellen Aktivitäten der Bank- und Bargeldbewegungen im Kassenbuch sowie der Bestand der Kassen kontrolliert. Der Jahreshauptversammlung am 25.06.2015 wird dazu von den Kassenprüfern ein Prüfbericht vorgelegt.

Für das laufende Kalenderjahr 2015 ist nach fast abgeschlossener Beitragszahlung unserer Mitglieder und Tätigung unserer Hauptausgaben (Abgabe Berliner Schachverband, Raumkostenbeteiligung Frei-Zeit-Haus) ein finanzieller Bestand ohne die Rücklagen von 781,62 Euro (306,50 Euro Girokonto und 475,12 Euro Bargeldkasse) per 11.06.2015 vorhanden.



kommissarischer Kassenwart